



## Presseinformation

### **BDRD: Wichtigster Weltspartag seit 1925**

Berlin, 30.10.2014 – *Anlässlich des Weltspartages fordert der Bundesverband der Ruhestandsplaner Deutschland die Bundesbürger eindringlich zum Sparen auf. Ein Hinweis darauf ist heute wichtiger denn je. Gerade in Zeiten niedriger Zinsen dürfen sich die Deutschen nicht von der finanziellen Vorsorge abbringen lassen. So aktuell wie kaum jemals zuvor ist daher das Motiv des Weltspartag, meint der Verband.*

„Der Weltspartag war in seiner 90-jährigen Geschichte noch nie so wichtig wie heute“, meint Peter Härtling, Präsident des Bundesverbandes der Ruhestandsplaner Deutschland (BDRD). Bereits seit dem 31. Oktober 1925 ist dieser Tag für Banken und Sparkassen Anlass, auf die Bedeutung des Sparens hinzuweisen. In Deutschland findet er jeweils am letzten Arbeitstag vor dem 31. Oktober statt. An seiner Berechtigung hat dieser Tag keineswegs eingebüßt. Im Gegenteil: „Das Thema Sparen wird immer brisanter – vor allem im Hinblick auf die Ruhestandsplanung. Inflation und demografischer Wandel fressen die staatliche Rente auf, aus der theoretischen Rentenlücke wird reale Altersarmut“, sagt BDRD-Präsident Härtling.

Doch obwohl sie für eine ausreichende Versorgung im Alter unerlässlich, sinkt die Sparneigung. Nur noch 9,2 Prozent des verfügbaren monatlichen Einkommens werden einer Studie des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken zufolge gespart. Zum Vergleich: 2008 waren es 10,5 Prozent.

Schuld daran sind nicht zuletzt die niedrigen Zinsen. „Viele Deutsche glauben, dass sich aufgrund dessen das Sparen nicht mehr lohnt“, sagt Peter Härtling. Doch das stimmt so nicht, erklärt der BDRD-Präsident. Zwar sind vor allem Sparbuch und Tagesgeldkonto aufgrund der niedrigen Zinsen heute für die Altersvorsorge ungeeignet, doch es gibt andere Anlageformen, mit denen ein Polster für den Ruhestand aufgebaut werden kann. „Um Rentenlücke und Inflation im Alter auszugleichen, braucht es eine ausgefeilte Strategie und eine ausgewogene Mischung aus Risiko und Rendite“, so Peter Härtling. Wichtig ist allerdings auch, dass regelmäßig etwas zurückgelegt wird: „Jeder sollte im Idealfall zehn Prozent seines Einkommens anlegen – jeden Monat.“

### **Hintergrund**

Der BDRD ist ein berufsständischer Verband der Ruhestandsplaner. Die Mitglieder des Bundesverbandes Der Ruhestandsplaner Deutschland e.V. BDRD müssen jährlich eine Zertifizierung ablegen, mit der die hohe fachliche Kompetenz nachgewiesen wird. Zudem verpflichten sich die BDRD-Ruhestandsplaner zur Einhaltung hoher ethischer und fachlicher Standards bei der Beratung. Ziel der Beratung ist immer die Sicherung der finanziellen Unabhängigkeit der Menschen im und für den Ruhestand. Der BDRD e.V. ist unabhängig in jeder Hinsicht, vertreibt insbesondere selbst keine Finanzprodukte- oder Finanzdienstleistungen und gibt auch keine Empfehlungen zu Produkten ab.

## **Kontakt**

Bundesverband Der Ruhestandsplaner Deutschland BDRD e.V.  
Pressesprecher: Toni Wirler, Bundesgeschäftsführer Klaus-Dieter Rommeiß  
Schiffbauerdamm 40 10117 Berlin  
T: 030-20624262  
F: 030-20672969 E-Mail: [info@bdrd.de](mailto:info@bdrd.de) Web: [www.BDRD.de](http://www.BDRD.de)

Pressekontakt  
newskontor GmbH Düsseldorfer Straße 23 40878 Ratingen  
02102 30969-28